

Internationale Auszeichnung für österreichischen Maschinenhersteller: Neues Werkzeug zur Kunststoff-Verarbeitung senkt den Energieverbrauch um bis zu 80 Prozent

Utl.: Technoplast Kunststofftechnik setzt sich beim SolVin "Award for PVC Innovation" gegen europäische Spitzenunternehmen durch =

Wien (OTS) - Für ein Herstellungsverfahren, das bei der Produktion von Fensterprofilen eine Energie-Einsparung von bis zu 80 Prozent ermöglicht, wurde das österreichische Unternehmen Technoplast Kunststofftechnik mit dem SolVin Innovation Award, einem der wichtigsten europäischen Preise im Kunststoff-Bereich, ausgezeichnet. Gegen 106 weitere Einreichungen aus ganz Europa setzte sich die Verarbeitungsmethode "TC-One" durch und überzeugte die europäisch besetzte Fachjury. Das von dem in Micheldorf (OÖ) ansässigen Hersteller von Maschinen und Werkzeugen zur Kunststoffverarbeitung entwickelte Verfahren wurde 2007 gemeinsam mit DECEUNINCK auf die Produktionsreife getestet und soll bereits Ende dieses Jahres serienreif sein. Durch die neuartige Werkzeugkonstruktion wird der Energieaufwand bei der Herstellung von Kunststoff-Fenstern auf ein Minimum reduziert und die Kosten für die Produzenten wesentlich verringert. Der mit 50.000 Euro dotierte Hauptpreis des alle drei Jahre vergebenen "SolVin Award for PVC Innovation" wurde im Zuge der weltweit größten Kunststoffmesse, der K in Düsseldorf, überreicht.

Golden Award: Technoplast

"Ein wenig haben wir natürlich mit der Chance auf einen Podestplatz spekuliert. Dass es aber der Hauptpreis würde, hätten wir uns nie träumen lassen. Wir sind Technologieführer und haben dies einmal mehr unter Beweis gestellt", ist Technoplast-Eigentümer Werner Kampichler erfreut. Das 200-Mitarbeiter-Unternehmen mit Niederlassungen in China, Russland und den USA ist seit 20 Jahren einer der europäischen Key-Player bei der Herstellung von Werkzeugen und Nachfolgelinien für die Profil-Extrusion.

TC-One ist die jüngste von zahlreichen anerkannten Technologie-Innovationen des in Micheldorf produzierenden Herstellers. "Bei der Herstellung von Fenster-Profilen wird das PVC-Profil durch ein Trockenkaliber gezogen und unter Vakuum einfluss in die fertige Form gebracht. Herkömmliche Maschinen benötigen dafür

bis zu fünf Vakuumpumpen. Unser anstelle dieses Trockenkalibers eingesetztes Kalibrierungssystem TC-One ermöglicht denselben Output mit lediglich einer Vakuumpumpe", erläutert dazu der geistige Vater der Entwicklung Dipl.-Ing. Meinhard Schwaiger. Die damit erzielte Energieeinsparung errechnen die Experten von Technoplast mit rund 1,5 Kilowatt Stunden pro hergestelltem Fenster. "Bei rund zwei Millionen Kunststoff-Fenstern, die pro Jahr in Österreich produziert werden, ergäbe das eine stattliche Energie-Ersparnis von drei Millionen Kilowatt Stunden. TC-One bietet jedoch damit nicht nur ökonomische Vorteile, sondern ermöglicht auch in Schwellenländern mit limitierten Energieressourcen den Einstieg in die Produktion von hochwertigen Fenstern zu einem marktfähigen Preis. Diese Fenster sind ökologisch durch die höhere Wärmedämmung gegenüber Fenstern aus Aluminium für die Senkung des Energiebedarfs im Hausbau wichtig."

Bis Ende dieses Jahres soll TC-One die endgültige Serienreife erlangen und auch hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit optimiert werden: Der Mengen-Ausstoß des Werkzeugs liegt mit derzeit über fünf Metern Profil pro Minute gleichauf mit State-of-the-Art-Hochleistungswerkzeugen, verspricht jedoch weitere Steigerungen. Zielmärkte des Verfahrens sind die Wachstumsmärkte in Asien ebenso wie die USA. Geschäftsführer und Eigentümer Werner Kampichler: "Mit Hilfe des Awards wollen wir unsere Position in Europa stärken und weitere Entwicklungen vorantreiben. Das Ende der technologischen Fahnenstange ist noch lange nicht erreicht." Die österreichische Kunststoffmaschinen-Industrie erwirtschaftet jährlich rund 750 Millionen Euro und ist international führend: Drei heimische Unternehmen (neben Technoplast) decken rund 70 Prozent des Weltmarkts im Bereich der Extrusions-Maschinen ab.

Silber und Bronze Awards for PVC Innovation

Der mit 25.000 Euro dotierte Silber Award 2007 ging an das deutsche Unternehmen Inoutic, vormals Thyssen Polymer, für die Entwicklung eines neuen Fensterprofil-Systems, das den Einbau komplexer Isolations-Elemente erlaubt. Bronze - 10.000 Euro - errang das Forma Building Mould System des Italieners Mario Scheichenbauer. Das neuartige System von Vinyl-Komponenten dient im Baubereich zur Verschalung für Beton und Stahlkonstruktionen.

Sonderpreise für Recycling, Design und Sicherheit

Im Rahmen des SolVin Awards for PVC Innovation erstmals vergeben

wurden heuer die mit jeweils 7.500 Euro dotierten Sonder-Awards in den Kategorien "Recycling" und "Design". Die Preisträger sind Coplastik aus Spanien für die Wiederverwendung von mit dem VinyLoop-Verfahren rezykliertem PVC in Fußböden und Zapet aus Italien für das platzsparende Aufbewahrungssystem Garage Solutions.

Zwei weitere Einreichungen wurden von der Jury für besondere Sicherheits-Aspekte ausgezeichnet: Graboplast aus Ungarn entwickelte einen PVC-Bodenbelag mit besonderer Rutschsicherheit, Loncar aus Spanien erarbeitete ein flexibles Leitplanken-System zur Vermeidung von schweren Verletzungen bei Unfällen.

Freude bei Solvay Vienna

SolVin, Schirmherr des Awards for PVC Innovation, ist ein Joint Venture der belgischen Solvay (75 Prozent) und der deutschen BASF (25 Prozent). 2.000 Mitarbeiter erzielen einen konsolidierten Umsatz von mehr als 1 Milliarde Euro. Die Produktionsstätten in Belgien, Deutschland, Frankreich und Spanien verfügen über eine Jahreskapazität von 1,3 Mio. t PVC und 35.000 t PVDC. Der seit 2001 vergebene SolVin Award for PVC Innovation würdigt im Drei-Jahres-Rhythmus die eindrucksvollsten und bahnbrechendsten Innovationen zu PVC. Adolf Seidl, Geschäftsführer Solvay Vienna/Solvay Österreich und Sales Manager Central Europe, zeigt sich mit dem Ergebnis des diesjährigen Awards sehr zufrieden: "Die Innovationskraft der PVC-Industrie und das enorme Potenzial dieses Werkstoffes wurden wieder eindrucksvoll demonstriert. Dass Gold an Österreich sowie der Sonderpreis an Ungarn vergeben wurde, erfüllt uns mit besonderer Freude und Stolz." Bereits bei den vorangegangenen Awards machten heimische Unternehmen mit teils spektakulären Einreichungen auf sich aufmerksam. Heuer wurde mit insgesamt 10 Einreichungen aus Österreich ein neuer Rekord erreicht - ein Zeichen der Innovationskraft und des hohen Qualitätsniveaus der heimischen PVC-Industrie.

Rückfragehinweis:

Roman Degold, Partners in PR, Tel.: 01/512 90 88
mailto:degold@inpr.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0094 2007-11-21/10:40

211040 Nov 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071121_OTS0094